

Dr. Matthias Mansky

www.matthiasmansky.com

Studium der Deutschen Philologie in Wien

Dissertation über den österreichischen Dramatiker Cornelius von Ayrenhoff

(ausgezeichnet mit dem Wendelin-Schmidt-Dengler Preis der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik 2010 und dem Franz Stephan-Preis der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts 2012)

2010: Sylvia-Naish-Research-Fellow am Institute of Germanic and Romance Studies (University of London)

2011-2017: Postdoc-Mitarbeiter in den FWF-Projekten „*Staatsaktionen*“ zwischen *Repräsentation und Parodie* und *Herausbildung eines deutschen Theaterrepertoires (1650-1730): Die Cicognini-Rezeption* (Leitung: Prof. Stefan Hulfeld, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien)

Forschungsstipendiat der Klassik Stiftung Weimar (2015, 2017), der Stadt Wien (2010, 2015, 2019, 2023) und des Deutschen Literaturarchivs Marbach (2023)

seit 2011: Lehrbeauftragter am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft und am Institut für Germanistik der Universität Wien, am Germanistik-Institut der Universität Innsbruck sowie am Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin

seit 2015: Redaktion der Fachzeitschrift *Nestroyana. Blätter der Internationalen Nestroy-Gesellschaft*

2018-2019: Leiter des Forschungsprojekts *Ökonomien der Parodie am Wiener Vorstadttheater. Edition und Analyse* am Institut für Germanistik der Universität Wien (Jubiläumsfondsprojekt Nr. 17767, Oesterreichische Nationalbank)

2019: Förderpreis des Theodor-Körner-Fonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst (Geistes- und Kulturwissenschaften, „Wiener Preis“)

2019-2021: Erwin-Schrödinger-Stipendiat am Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin (FWF, Projekt: J4174, *Österreichs Schiller. Inszenierung und Perspektivenwandel einer Rezeptionssteuerung im 19. Jahrhundert*)

2021-2022: Senior Postdoc am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien (Erwin-Schrödinger-Fellow)

2021: Ravicini-Preis für wissenschaftliche Arbeiten zur Trivialliteratur

seit 01/2022: Leiter des FWF-Projekts *Der „Theatermacher“ Ferdinand Raimund. Historisch-kritische Edition und inhaltliche Erschließung* (P 34619) am Fachbereich Germanistik der Paris-Lodron-Universität Salzburg

seit 2023: Mitorganisator der jährlichen Internationalen Nestroy-Gespräche (gemeinsam mit Ulrike Tanzer und Walter Pape)

seit 2024: Geschäftsführer der Internationalen Nestroy-Gesellschaft

ab 08/2026: Leiter des FWF-Projekts *„Österreichs“ Schiller II: Formen und Aspekte einer theatralen Rezeptionsgeschichte im 19. Jahrhundert* (PAT4405325) am Fachbereich Germanistik der Paris-Lodron-Universität Salzburg